

OBDACHLOSIGKEIT IN DEUTSCHLAND

D. D. Bachar

Belarussische Staatliche Universität, Minsk;

danickplan@gmail.com;

wissenschaftlicher leiter – V. J. Rabzevich

In diesem Artikel werden die Ursachen für Obdachlosigkeit, Probleme, Komplikationen während des Coronavirus und Möglichkeiten zur Unterstützung von Obdachlosen erörtert. Es wird aufgerufen, die Öffentlichkeit auf ein akutes soziodemografisches Problem aufmerksam zu machen.

Keywords: Quelle der Obdachlosigkeit; Obdachlose Trends; Corona-Krise; Hilfe für Obdachlose.

URSACHEN FÜR OBDACHLOSIGKEIT

Es gibt mehrere Gruppen von Menschen, die aus dem einen oder anderen Grund obdachlos geworden sind.

- Menschen in kritischen Lebenssituationen, also nach einer Trennung, dem Verlust der Arbeitsstelle oder Verschuldung.
- Menschen mit gebrochenen Biografien, die immer schon eher am Rande der Gesellschaft gelebt haben. Häufig mit hoher beruflicher Mobilität verbunden, etwa Seeleute.
- Junge Menschen, die ungeregelt aus Hilfseinrichtungen entlassen werden und die große biografische Lücken aufweisen.

Die Begriffe Obdachlosigkeit und Wohnungslosigkeit werden oft synonym verwendet, haben aber unterschiedliche Bedeutungen: Obdachlosigkeit ist ein Teil der Wohnungslosigkeit. Als obdachlos werden Personen bezeichnet, die weder festen Wohnsitz noch Unterkunft haben. Sie übernachten auf der Straße, also in Parks, Bushaltestellen oder U-Bahnstationen.

Wohnungslos sind dagegen Menschen ohne Mietvertrag. Sie schlafen bei Freunden und Bekannten, in Notunterkünften oder staatlich finanzierten Wohnheimen.

Ein solcher Lebensstil führt natürlich zu einer Reihe negativer Folgen, insbesondere für die Gesundheit. Die wichtigsten:

- Obdachlosigkeit führt automatisch zur medizinischen Unterversorgung. Die Betroffenen können sich keine Arztbesuche mehr leisten, da meistens keine Krankenversicherung mehr besteht.
- Auch an Hygiene mangelt es in Folge der Obdachlosigkeit, was wiederum mit einem hohen Risiko an Infektionen und Erkrankungen zusammenhängt.

- Darüber hinaus sind Menschen ohne Dach über dem Kopf häufiger Opfer gewalttätiger Übergriffe.

ANZAHL DER OBDACHLOSEN IN DEUTSCHLAND

Insgesamt 678 000 Menschen sind nach Angaben des Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe in Deutschland von Wohnungslosigkeit betroffen (Diagramm «Anzahl der Obdachlosen in Deutschland») [1].

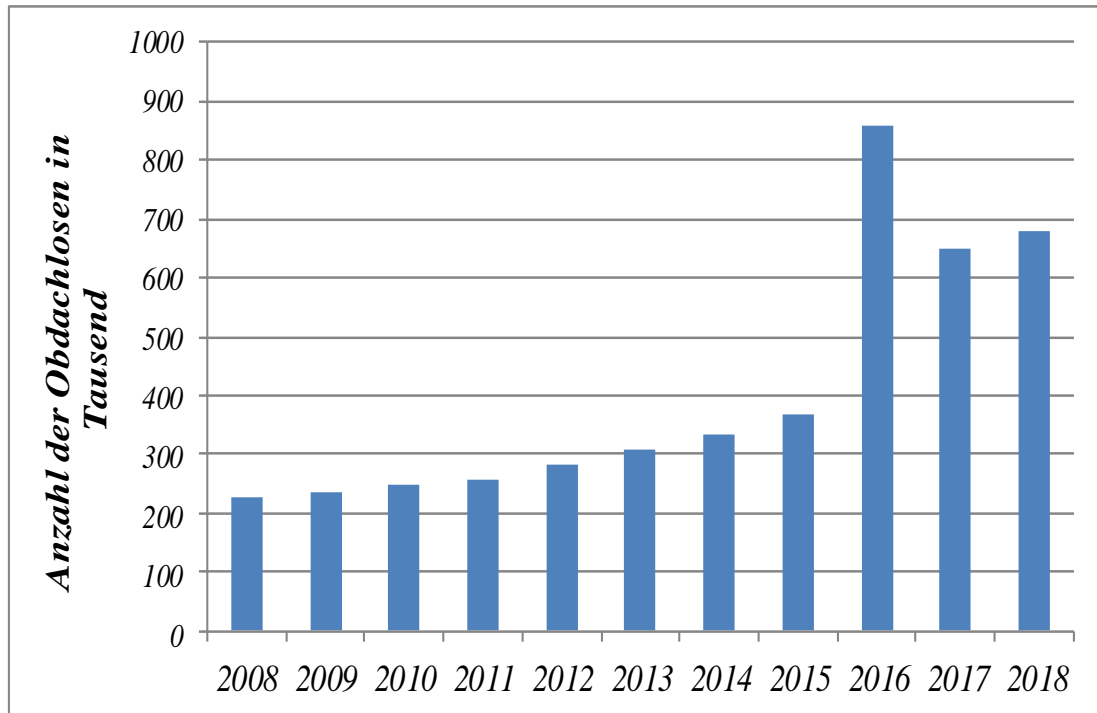


Diagramm. Anzahl der Obdachlosen in Deutschland

Wie aus dem Diagramm hervorgeht, steigt die Zahl der Obdachlosen in Deutschland im Laufe der Jahre allmählich an, und erst 2016 war aufgrund des Zustroms von Flüchtlingen ein starker Anstieg zu verzeichnen.

DIE WIRKUNG VON CORONA-KRISE AUF OBDACHLOSE

Covid-19 ist eine Infektionskrankheit, die die Atemwege befällt. Menschen mit Vorerkrankungen, besonders solchen der Atemwege, sind deshalb besonders gefährdet. Zwar haben laut Angaben des Lungeninformationsdienstes die meisten Covid-19-Patienten – auch die mit einer bereits vorhandenen Atemwegserkrankung – im Verlauf ihrer Infektion mit dem Coronavirus nur milde Symptome gezeigt und sich vollständig von der Infektion erholt. Dennoch sind Menschen mit einer Atemwegserkrankung besonders gefährdet, da bei

ihnen das Risiko einer schweren Infektion erhöht ist und die Erkrankung auch häufiger tödlicher verläuft [2].

In der gegenwärtigen epidemiologischen Situation wird die Kategorie der Obdachlosen besonders angegriffen. Dies geschieht aus irgendeinem Grund, z. B.:

- Unterstützungsangebote wurden eingestellt
- Die Immunität aufgrund anderer Vorkrankheiten geschwächt
- Die finanzielle und soziale Situation prekär

Es lohnt sich auch, obdachlose Kinder und Jugendliche zu erwähnen. Sie sind eine häufig vergessene Gruppe. In Deutschland gelten rund 19.000 Kinder und minderjährige Jugendliche als obdachlos, allerdings sind in dieser Zählung Geflüchtete nicht mit inbegriffen. Die Coronakrise stellt sie vor ganz besondere Probleme. Ein Großteil der Kinder aus diesen Familien geht ganz regulär zur Schule oder besucht eine Kindertagesstätte. Dadurch sind diese Kinder und Jugendlichen einen Großteil des Tages abgesichert, erhalten Bildung, Essen und Unterkunft. Durch die Schließung fast aller Schulen und Kitas fallen diese Möglichkeiten jetzt weg. Das führt dazu, dass ein Teil der Familien, die sonst auf der Straße leben, jetzt in die Wohnunterkünfte für Obdachlose drängen, wodurch die dort bereits existierenden Probleme weiter verstärkt werden.

HILFE FÜR OBdachLOSE

In den Köpfen der meisten von uns war es natürlich die Meinung, dass Obdachlose finanzielle Unterstützung von uns brauchten. Dies schafft wiederum eine Barriere zwischen uns, mit dem Gedanken, dass sie sie "nicht für diese Zwecke" ausgeben werden. Nach zahlreichen Interviews mit Obdachlosen machten sie jedoch deutlich, welche Art von Hilfe sie oft tatsächlich brauchten. Folgendes wurde klar: viele Obdachlose freuen sich sehr über ein Gespräch. Denn neben Armut, Kälte und Hunger ist auch die soziale Isolation sehr zermürbend. Du kannst dich bei der nächsten Begegnung mit einem obdachlosen Menschen einfach mal an einem kleinen „Hallo“ oder einem freundlichen Nicken versuchen. Nett sein kostet zum Glück nichts! Was man selbst dazu denkt, sollte nicht dazu führen, aus Prinzip nicht zu helfen. Die Faustregel lautet wie bei jeder Form von Spende: Nur das weitergeben, was du selbst auch annehmen würdest.

Sie suchen kein Mitleid, daher ist ein Gefühl des Mitgeföhls nicht immer angemessen. Es ist verständlich, dass es Organisationen gibt, die gegründet wurden, um solchen Menschen zu helfen. Z.B: Wenn Menschen draußen bei Minusgraden schlafen, ist es durchaus angemessen, sie zu wecken und nachzufragen. In vielen Großstädten wie etwa Hamburg oder Berlin gibt es Kälte-

busse, die durch die Städte fahren und so Obdachlose vorm Erfrieren retten. Diese sind allerdings auch auf deine Mithilfe angewiesen. Die Nummer des lokalen Kältebusses etwa Berlin: 0178/523 5838.

Bibliographic references

1. STATISTA [elektronische Ressource] // Schätzung zur Anzahl der Wohnungslosen in Deutschland von 1995 bis 2018. 2019. URL: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/36350/umfrage/anzahl-der-wohnungslosen-in-deutschland-seit-1995/> (дата обращения: 01.05.2020)
2. MDR [elektronische Ressource] // Obdachlose besonders von Corona-Krise betroffen. 2020. URL: <https://www.mdr.de/wissen/obdachlose-besonders-von-corona-krise-betroffen100.html> (дата обращения: 01.05.2020)